

# Unbreakable

## -Akatsuki-

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Spinnenfäden

Ihm viel es schwer sich bei seinen nächsten Missionen zu konzentrieren, wie auch? Alles erinnerte ihn an Sasori, seinen Danna.

Immer wieder versagte er daran und immer hörte er seinen Danna sagen "beim nächsten mal wird es besser", aber er träumte es nur vor sich hin. Auch wenn Sasori das wirklich ein paar mal zu ihm sagte, lag nie Zorn in seinen Worten. Wahrscheinlich, weil er früher Anfänger war und vielleicht mochte Sasori ihn ja auch. Was viele nicht wussten, Sasori war sehr verständnisvoll auch wenn es nicht den Anschein machte. Deidara wurde nie von ihm ohne Grund fertig gemacht. Nein ganz und gar nicht, Sasori behandelte ihn gerecht und das schätzte Deidara auch an ihm.

Sasori war nicht nur eine Puppe für ihn wie er es für andere war, Nein für Deidara war er sein Partner gewesen, sein heimlich angebeteter Geliebter.

Leise seufzte der Blonde auf, schaute zur Decke wo sich eine Spinne ihre Beute in Fäden wickelte. Sogar diese Fäden erinnerten ihn an den Rothaarigen. Mit feuchten Augen drehte er sich um und versteckte sein Gesicht in sein Kissen.

Ihm war so langweilig ohne seinen Danna, früher hatten sie gemeinsam Missionen bestritten und sich ab und zu, nein, ehrlich gesagt fast immer über wahre Kunst gestritten. Niemand kannte sich damit so gut aus wie Sasori und er, vielleicht lag ihm deswegen soviel an Sasori.

Erinnerungen. Als seien sie Gestern erst auf einer Mission gewesen. Vergebens.

Es war gewiss nicht so. Leider.

Im Gegenteil es waren nun gut 2 Monate her... er war noch immer ohne Partner. Der Leader wollte ihm Jemand erfahrendes schicken, vom dem er lernen könne.

Auf diesen Jemand wartete Deidara bereits.

Pünktlichkeit schien dieser jedenfalls nicht mit Löffeln gefressen zu haben. Geschlagene 3 Stunden wartete Deidara nun schon, still schweigend, in seinem Zimmer.

Keine Spur von seinem so genannten neuen Partner.

Mit großer langweile betrachtete Deidara die Spinne erneut, die sich mittlerweile zurückzog. Erstaunlich wie die Zeit verging.

Nun gut bald wäre es Abend da würde er eh auf keine Mission aufbrechen.

Er hatte einfach kein bock mehr. Sasori zwang ihn früher immer dazu... aber nun wo er weg war, hatte er die gesamte Verantwortung.

Lieber wäre es ihm aber wenn es nicht so wäre. Nicht das er keine Verantwortung übernehmen könnte. Nein, er wollte nur seinen Danna zurück haben.

Niedergeschlagen lag er ihm Bett.

Wie ein Häufchen elend lag er dort rum. Erbärmlich wie der Leader fand. Dieser stand nämlich in dem Türrahmen.

„Deidara... steh auf ich bringe dir deinen neuen Danna.“

Schlagartig saß er steil im Bett auf und betrachtete seine Tür wo er zwei Gestalten wahrnahm. Schnell wischte er sich über die Augen.

„Leader-sama... nicht er...“

Der angesprochene lächelte grob.

Was Deidara nicht wusste, der Leader erhoffte sich so mehr Kontakt mit Deidara. Er war fest entschlossen so würde er ihn öfters besuchen um ihn seine Probleme mit seinem neuen Partner aufzuzählen um schnellstmöglich wieder einen neuen zu bekommen.

„Keine Widerrede...“

Mit diesen Worten schob er den Blondinen ins Zimmer.

Was der Leader jedoch noch bereuen würde, ist die Tatsache, dass er diese Person falsch einschätzte. Fakt Deidara's neuer Danna stand nicht auf Frauen.

Mit dem Glauben das der neue Partner von Deidara nicht schwul war, schloss der Leader die Tür und zog sich mit einem hoffnungsvollen und zugleich breitem Grinsen in sein Büro zurück.

Wiederum in Deidara's Zimmer. Angenervt beobachtete er seinen neuen "Danna" wie er sich auf Sasoris Bett breit machte.

„Steh sofort auf!“

„Halts Maul Babie“

Okay.. interessant dürfte es werden. Dennoch würde Deidara nicht so leicht aufgeben. Er wollte keinen Partner und schon gar nicht ihn.

„Blondi vergess nicht auszuatmen...“

„Halt den Mund du alberner Jashin-Anbeter!“

Der Jashin-Anbeter stand auf und stellte sich vor Deidara.

Zügig drückte er den jüngeren in die weiche Matratze.

„Ich bevorzuge es immer noch Psychopath genannt zu werden... Babie...“

„Hidan.. lass mich ....“

Deidara verdrehte den Kopf und wich so Hidan's Annäherungsversuche aus.

„Hab dich nicht so... schließlich hast du hier doch auch sicherlich deine ersten Erfahrungen mit dem Püppchen gemacht.. nicht wahr?...“

Deidara riss die Augen auf. Das ging entschieden zu weit.

Er verpasste Hidan ein Tritt in seine Männlichkeit und schob Hidan vom Bett dieser lag noch eine paar Sekunde am Boden eher er sich wieder aufrichtete und Deidara an die Kehle packte.

„Sag mal.. behandelt man so seinen neuen Danna du Flachwixxer? ...“

Wenn Hidan wollte würde Deidara schon längst wieder unter ihm liegen.. doch ohne Boxershorts?

Hidan war sehr eingebildet. Er schätzte sich sehr Siegesicher ein. Unwiderstehlich. Doch für ihn war Deidara Unerreichbar.

„Hidan... ich bekomme keine.... Ahhh..“

„Luft?... ohh das hätte ich fast vergessen...“

Mit diesen Worten ließ er ihn auf die Matratze fallen und betrachtete ihn genau. Dieser jappste nur nach Luft als sei er Stunden lang unter dem Wasser geblieben und hätte auch solange keine Luft bekommen.

„Ich hasse dich...“

Der Iwa-Nin erhob seinen Kopf und spuckte den Älteren ins Gesicht.

„Danke gleichfalls...“

Genüsslich leckte er den Speichel des Blonden von seinen Lippen und stieg von dem Bett.

Verließ das Zimmer und ließ Deidara mit diesen kleinen Schock ihrer ersten Begegnung alleine.

Das könnte ja noch was werden.

Deidara beschloss sich zu gleich bei dem Leader zu melden. Sich beschweren.

Was Deidara nicht wusste. Der Leader würde sich freuen ihm näher kommen zu dürfen, in jeder Hinsicht.